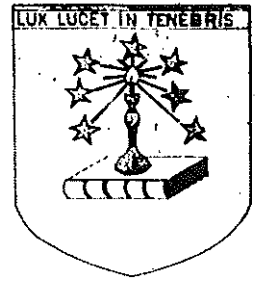
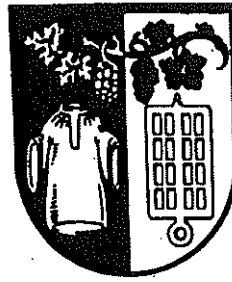
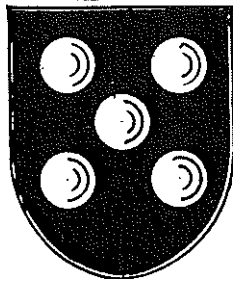


Ortsnachrichtenblatt

Oberderdingen
Flehingen
Großvillars



Ortsnachrichtenblatt der Gemeinde Oberderdingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Oberderdingen. Verantwortlich für den amtli. u. ges. redaktionellen Inhalt: Gemeindeverwaltung Oberderdingen.
Anzeigenteil: Erich Schlecht, 7130 Mühlacker. Druck u. Verlag: Erich Schlecht, Kerschensteinerstr. 10, 7130 Mühlacker, Tel.: 07041/3022

Jahrgang

Freitag, 30. November 1984

Nummer 48

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Montag, dem 3. Dezember 1984 findet um 19 Uhr im Saal der Schule Oberderdingen die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberderdingen statt. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Sitzung des alten sowie des neu gewählten Gemeinderates.

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung von Hinderungsgründen gem. § 29 Gemeindeordnung

2. Verabschiedung der Gemeinderäte

3. Verpflichtung der neugewählten Gemeinderäte

gem. § 32 Abs. 1 Gemeindeordnung

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Oberderdingen, den 30. November 1984

Breltinger, Bürgermeister

Ortschaftsratssitzung Großvillars

Dienstag, dem 4. Dezember findet um 20 Uhr im Saal in Großvillars eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Großvillars statt, mit folgender

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung von Hinderungsgründen gem. § 29 i.V.m.

§ 72 Gemeindeordnung

2. Verabschiedung der Ortschaftsräte

3. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte

4. Vorschlag an den Gemeinderat

1. Ortsvorsteher

2. 1. Stv. Ortsvorsteher

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

gez.: Walter, Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung Flehingen

Mittwoch, dem 5. Dezember 1984 findet um 19.30 Uhr im Sitzungsraum des Flehinger Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Flehingen statt, mit folgender

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung von Hinderungsgründen gem. § 29

i.V.m. § 72 Gemeindeordnung

2. Verabschiedung der Ortschaftsräte

3. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte

4. Vorschlag an den Gemeinderat

1. Ortsvorsteher

2. 1. Stv. Ortsvorsteher

3. 2. Stv. Ortsvorsteher

5. Baugebiet HÄLDE

hier: Festlegung von Ausbaudetails

6. Parkregelung Steinbrunnenstraße

7. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft wird zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

gez. Schmidt, Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung Oberderdingen

Am Freitag, dem 7. Dezember 1984 findet um 19.30 Uhr im Saal des Oberderdinger Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberderdingen statt, mit folgender

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung von Hinderungsgründen gem. § 29

i.V.m. § 72 Gemeindeordnung

2. Verabschiedung der Ortschaftsräte

3. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte

4. Vorschlag an den Gemeinderat

4.1 Ortsvorsteher

4.2 1. Stv. Ortsvorsteher

4.3 2. Stv. Ortsvorsteher

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

gez.: Stäble, Ortsvorsteher

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die erste Sitzung mit den neuen Gemeinderäten findet am Montag, dem 10. Dezember 1984 um 19 Uhr im Zeichensaal der Realschule Oberderdingen statt.

Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils stehen folgende Punkte:

1. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

1.1 1. Stellvertreter

1.2 2. Stellvertreter

1.3 3. Stellvertreter

2. Wahl der Ortsvorsteher und deren Stellvertreter

2.10 Ortsvorsteher Oberderdingen

2.11 1. Stv. Ortsvorsteher Oberderdingen

2.12 2. Stv. Ortsvorsteher Oberderdingen

2.20 Ortsvorsteher Flehingen

2.21 1. Stv. Ortsvorsteher Flehingen

2.22 2. Stv. Ortsvorsteher Flehingen

2.30 Ortsvorsteher Großvillars

2.31 Stv. Ortsvorsteher Großvillars

3. Besetzung der Ausschüsse

3.1 Bauausschuß

3.2 Verwaltungsausschuß

Als Vertreter des Landrats übergab Leitender Regierungsdirektor Ganninger Fesenbeck die Auszeichnung in einer Sitzung des Gemeinderates und hob dabei dessen Verdienste um das Schornsteinfegerhandwerk und um die Kommunalpolitik hervor. Fesenbeck stammt aus einer Mannheimer Schornsteinfegerfamilie und absolvierte von 1939 bis 1942 seine Lehrzeit. Nach der durch Kriegsdienst und Gefangenschaft unterbrochenen Gesellenzeit wurde er im April 1960 zum Bezirksschornsteinfegermeister in Flehingen bestellt und 1965 in derselben Funktion nach Karlsruhe versetzt.

Über seine eigentlichen Berufsobliegenheiten hinaus war und ist Fesenbeck in vielfältiger Weise in berufsständischen Organisationen und Gremien tätig. So führte er als Obermeister die Schornsteinfegerinnung Karlsruhe zwischen 1963 und 1968 und versieht seit der Zusammenlegung der Innungen Karlsruhe und Mannheim im Jahr 1969 das Amt des stellvertretenden Obermeisters. Seit 1976 ist er stellvertretender Landesinnungsmeister Baden-Württembergs. 1960 wurde er vereidigter Sachverständiger und 1979 stellvertretendes Mitglied der Handwerkskammer Karlsruhe, beides Ämter, in denen er noch heute wirkt. Darüber hinaus gehörte er zahlreichen weiteren Gremien an.

Neben seinen beruflichen und berufsständischen Aufgaben engagierte sich Fesenbeck auch in der Kommunalpolitik und im Vereinsleben. Von 1971 bis 1974 gehörte er dem Gemeinde und dem Ortschaftsrat an und war zweiter Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Oberderdingen. Bis 1975 war er Beisitzer im Vorstand des Männergesangsvereins Flehingen.

In Grußworten würdigten der Vertreter der Handwerkskammer, Scherer, Innungsoberrmeister Fittler, Landesinnungsmeister Steichele, Bürgermeister Breitingen und der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Schmidt die Verdienste Fesenbecks in Beruf und Kommunalpolitik. Dabei wurden insbesondere seine Übersicht, sein Fachwissen und sein Engagement in Fragen der Weiterbildung im Schornsteinfegerhandwerk hervorgehoben.

Bebauungsplan Hagenfeld I

-Vereinfachte Änderung nach § 13 Bundesbaugesetz- Der Gemeinderat hat den o.g.Bebauungsplan durch Satzung vom 27.Juli 1984 geändert. Das Landratsamt Karlsruhe hat die Änderung des Bebauungsplanes mit Erlaß vom 13.November 1984/56 bestätigt. Der geänderte Bebauungsplan mit Begründung kann während der üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt, Rathaus Oberderdingen-Bauverwaltungsamt Zimmer 6- eingesehen werden.

Gegenstand der Änderung ist die Änderung des Straßenquerschnittes im Bereich des Grundstückes Flst. Nr. 8814/1 sowie die Änderung der Baugrenzen in den Grundstücken Flst.Nr. 8814/1 und 8814.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes (BBauG) sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 155 a BBauG und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Genehmigung und die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (Bundesbaugesetzblatt I S. 2256) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Oberderdingen, den 30.November 1984
gez.Breitingen, Bürgermeister

Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung
Baden-Württem. Schloß 7140 Ludwigsburg

Flurbereinigung Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen
Landkreis: Enzkreis Verfahrens-Nr. 2025

Flurbereinigungsbeschluß vom 14.11.1984

I. Aufgrund von § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. S. 546) wird hiermit vom Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg die

Flurbereinigung Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen nach §§ 1 und 37 FlurbG angeordnet.

Als zuständige Flurbereinigungsbehörde wird nach § 3 Abs. 1 FlurbG das Flurbereinigungsamt Sinsheim beauftragt.

Das Flurbereinigungsgebiet umfaßt die Gemarkung Freudenstein mit den beiden Ortslagen von Freudenstein und Hohenklingen außer rd. 11 Hektar, die im westlichen Gemarkungsteil in das Nachbarverfahren Knittlingen-Ölbronn und rd. 26 Hektar, die im östlichen Gemarkungsteil in das Verfahren Sternenfels-Diefenbach einbezogen werden. Außerdem sind rd. 15 Hektar vom Neubaugebiet Hohenklingen nicht in die Flurbereinigung einbezogen. Es wird mit einer Fläche von rd. 510 Hektar in dem aus der Gebietskarte und der Gebietsübersichtskarte, je vom 1.8.1984, näher ersichtlichen Umfang festgestellt.

Die Gebietskarte bzw. die Gebietsübersichtskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

II. Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft; als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergemeinschaft führt den Namen »Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen«. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Freudenstein.

III. Dieser Beschluß mit Begründung und Gebietsübersichtskarte liegt 2 Wochen lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Gebietskarte kann zur gleichen Zeit im Rathaus in Freudenstein eingesehen werden.

Die Wirkungen des Beschlusses treten mit dem Tag ein, der dem Erscheinungstag des jeweiligen Amtsblatt der Gemeinde oder dem Tag folgt, an dem die erforderlichen Bekanntmachungsvorgänge zeitlich gesehen in der betreffenden Gemeinde zusammen vorliegen.

IV. a) Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Flurbereinigungsamt Sinsheim, Werderstraße 14, 6920 Sinsheim anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet